Marxen Lehner fir ain Fueder Pögenholz[175] in die
Stattmill zehauen 1½ Taglohn vnd der Krausin
45 kr. Fuerlohn bezalt
1 fl. 7½ kr.

Widerumben ihme Lehner fir 2 Fueder Deckh-
stauden gehauet vnd einbringen geholffen
1½ Taglohn, 22½ kr., Fuehrlohn 1 Gulden,
thuet
1 fl. 22½ kr.

Für 4 Portwisch[176] in die Thonaumill
50 kr.

~~Auß dem Pfarrhof alhie sero erkhaufft~~
~~scheit~~ gehört nit hieher

Huius fl. 8 kr. ~~19½~~ 20[177]

[fol. 117v]

Casparn Rauscher, Schlossern, vmb zur Mill
N°. 41 gemachte Arbeith Inhalt Zetl bezalt
1 fl.

Görgen Listl et *Cons.*, so zu vnderschidlichmaln
die Graserei aus dem Milbach gemähet,
bezalt
3 fl. 12 kr.

Summa der Außgaben auf Malz-
brechen vnd Vnderhaltung der Milln

1641 fl. 28 kr.

---

[175] D.h. Holz für Kammen und Bögen.

[176] Ein sog. „Borstwisch“ aus Schweineborsten: entweder eine kleine Handbürste oder ein auf eine Stange gesteckter runder Bürstenkopf (KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 6, S. 245-246) oder ein sog. „Borwisch“, ein Besen mit einem langen Stiel, auch „Eule“ oder „Rauchkopf“ genannt (GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 247).

[177] „20“ wurde über der Zeile eingefügt.